

Regionalsport Wil: 06. September 2010, 01:05

Mit vielen Emotionen im Spiel

Das Derby zwischen Uzwil und Sirnach endete nach einer hart geführten Partie mit einem 2:0-Sieg für die Uzwiler. Sirnach, das eine Stunde mit einem Mann weniger auf dem Platz stand, stemmte sich lange gegen einen Gegentreffer.

DOMINIK MOSER

Fussball. Die beiden Trainer Vlado Nogic und Miro Caktas schienen ihre Spieler vor diesem Spiel so richtig heiss gemacht zu haben. Auf beiden Seiten wurden die Zweikämpfe hart geführt. Das Spiel lebte von Emotionen und viel Kampf, zu gefährlichen Torszenen kam es hingegen nur selten. So musste der Schiedsrichter vermehrt den gelben Karton aus der Brusttasche ziehen.

Anzeige



Ganz zu Beginn des Spiels besaßen jedoch beide Mannschaften eine hochkarätige Möglichkeit, um in Führung zu gehen. Simoes scheiterte in der zweiten Minute alleine vor Uzwils Torhüter Krijan. Bättig auf der anderen Seite schaffte es nicht, den Ball an Sirnachs Schlussmann Sutter vorbeizubringen.

Platzverweis gegen Simoes

Nach einer halben Stunde verloren die Thurgauer einen ihrer gefährlichsten Spieler in ihren Reihen. Ruben Simoes sah nach einer Tötlichkeit an Blazanovic die rote Karte. Uzwil schaffte es in der Folge jedoch nicht, das Spieldiktat an sich zu reißen. Brenzlich wurde es vor der Pause nochmals, als Bättig im gegnerischen Strafraum zu Fall kam. Die Uzwiler forderten einen Elfmeter, doch der Schiedsrichter liess weiterspielen.

Uzwil nutzt Chancen

Nach einem herrlich vorgetragenen Uzwiler Angriff in der 62. Minute vollendete Bättig mit einer schönen Einzelaktion zum 1:0. Angesichts des Spielverlaufs ging die Führung in Ordnung. Trotz Unterzahl kam Sirnach ebenfalls zu einigen guten Torchancen. Oftmals waren es Standardsituationen, die im Uzwiler Strafraum für Gefahr sorgten. Obrist erlöste das Uzwiler Publikum in der 87. Minute. Nach einem schönen Zuspiel vom eingewechselten Bylygbashi versenkte er die Kugel in der unteren rechten Ecke.

«Wir hatten unsere Chancen»

Angesichts der Umstände zeigte sich Sirnachs Trainer Caktas nach dem Spiel nicht unzufrieden: «Es ist keine Schande zu verlieren, wenn du eine Stunde lang mit einem Mann weniger auf dem Platz stehst. Wir haben aber stets gekämpft und hatten unsere Chancen, die wir leider nicht genutzt haben.»

Uzwil rückt nach diesem Sieg in der Tabelle nach vorne (2. Rang) und kann zur Spitzengruppe aufschliessen. «Am meisten freut mich, dass wir zu Null gespielt haben. Das ist sehr wichtig», zeigte sich Trainer Vlado Nogic erleichtert nach Spielschluss.

Unter Wert geschlagen

Die bisher noch ungeschlagenen Thurgauer kassierten ihre erste Saisonniederlage und warten weiterhin auf den ersten Sieg in dieser Saison. «Ich glaube weiterhin an meine Mannschaft. Wir haben einiges an Qualität in unserem Team und sind zurzeit klar unter unserem Wert rangiert», zeigt sich Sirnach-Trainer Caktas weiterhin zuversichtlich.

FC Uzwil – FC Sirnach 2:0 (0:0) Rüti – 190 Zuschauer – Sr. Cadusch Tore: 62. Bättig 1:0, 87. Obrist 2:0. Uzwil: Krijan; Barrasa, Kartelo, Malinovic, Blazanovic; Da Re, Uzunovic (74. Levi), Susic (89. Wagner), von Dach (65. Bylygbashi); Bättig, Obrist. Sirnach: Sutter; Velickovic, Golem, Benz (76. Zurflüh), Bühler; Yaman (55. Alves), Rexhepaj, Wiesmann, Petrovic; Tomasello, Simoes. Verwarnungen/Ausschluss 28. Golem (Foul), 35. Malinovic (Foul), 38. Tomasello (Unsportlichkeit), 53 Velickovic (Foul), 56. Susic (Foul), 90. Wiesmann (reklamieren); 30. Simoes (rote Karte/Tätlichkeit). Bemerkungen: Uzwil ohne Spolidoro, Zwinggi, Caliano, Wild und Baltic (nicht im Aufgebot); Sirnach ohne Varano, Veliu und Gafuri (verletzt), Rutz (krank); Bigoni, Lotano, Baftijaj und Kunz (nicht im Aufgebot). Weitere Bilder • www.wilerzeitung.ch

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.
